



# Leseprobe

Usch Luhn

## Nele geht auf Klassenfahrt

---

"Toll geeignet für kleine Menschen mit Leseerfahrung, die ein Abenteuer erleben wollen!" *Der-Kinderclub.de*

Bestellen Sie mit einem Klick für 7,99 €



---

Seiten: 128

Erscheinungstermin: 27. Februar 2012

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

[www.penguinrandomhouse.de](http://www.penguinrandomhouse.de)

**Usch Luhn**

*Nele*

**geht auf Klassenfahrt**

**Usch Luhn**

**Nelle**  
**geht auf Klassenfahrt**

Mit Illustrationen  
von Franziska Harvey



**cbj**

# Inhaltsverzeichnis

Das erste Kapitel: **Schule total pleplem**

🐚 9 🐚

Das zweite Kapitel: **Reif für die Insel!**

🐚 14 🐚

Das dritte Kapitel: **Riesenüberraschung!**

🐚 20 🐚

Das vierte Kapitel: **Sammy muss mit!**

🐚 30 🐚

Das fünfte Kapitel: **Pinkelalarm!**

🐚 35 🐚

Das sechste Kapitel: **Streng geheim!**

🐚 45 🐚

Das siebte Kapitel: **Wuffwuffwuff!**

🐚 52 🐚

Das achte Kapitel: **Piraten, wir kommen!**

🐚 59 🐚



Das neunte Kapitel: **Lecker Hundekuchen!**

🐾🐾 65 🐾🐾



Das zehnte Kapitel: **Ab geht die Post!**

🐾🐾 74 🐾🐾



Das elfte Kapitel: **Schiff ahoi!**

🐾🐾 80 🐾🐾

Das zwölfte Kapitel: **Fackeln im Wind!**

🐾🐾 89 🐾🐾

Das dreizehnte Kapitel: **Lecker Rosinenbrot mit Punsch!**

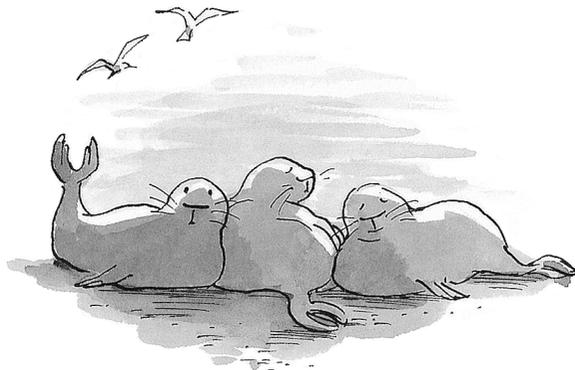
🐾🐾 98 🐾🐾

Das vierzehnte Kapitel: **Ein gefährlicher Plan!**

🐾🐾 104 🐾🐾

Das fünfzehnte Kapitel: **Total in die Hose**

🐾🐾 111 🐾🐾





Ich bin

# Nelle

und das ist meine Welt!

Ich wohne auf Burg Kuckuckstein. Angeblich geistert hier der alte Graf Kuckuck herum, aber bis jetzt hab ich immer nur ein paar Fledermäuse aufgeschreckt. Ich mag Lesen und bunte Wände und ich liebe Abenteuer. Und davon gibt es hier jede Menge!



## Tante Adelheid

kann auf Elefanten reiten, mag keine Kreuzfahrten und ist verliebt in Sir Edward.



## Papa

ist die Ruhe selbst und bastelt immerzu an unserer maroden Burg herum.

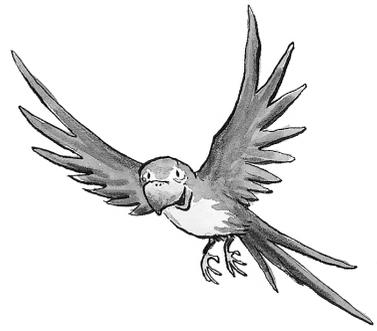
## Mama

ist neuerdings rasende Reporterin und immer im Stress.



## David

ist mein großer Bruder  
und oft einfach die Pest!



## Plemplem

ist der verrückteste  
Vogel der Welt und  
Besitzer von Burg  
Kuckuckstein.



## Otto & Tanne

gehört zu Tanne, kann tolle  
Kunststücke und jagt super  
gerne Kaninchen.

ist meine beste Freundin, eine  
tolle Schwimmerin und hat Angst  
vor Gespenstern.

## Lukas

hilft auf dem Ponyhof  
Sonnenblume aus und kann  
Zickenkrieg nicht leiden.



## Das erste Kapitel

beginnt mit einem Horoskop ☞ zeigt, dass Nele einen echten Dickkopf hat ☞ dichtet Barbara Winter Falten ins Gesicht ☞ und endet mit einem vorlauten



## Schule total plemplem

»Ich geh heute nicht in die Schule und wenn ihr euch alle auf den Kopf stellt!« Es war bereits halb acht und allerhöchste Zeit, dass Nele sich für die Schule fertig machte. Aber sie lümmelte so gemütlich auf der Küchenbank herum, als hätte sie Ferien. Sogar ihren Schlafanzug hatte sie noch an.

»Red keinen Quatsch, Nele«, sagte ihre Mutter ärgerlich und trank ihren Kaffee im Stehen aus. »Du kommst noch zu spät und dann kriegst du wieder Ärger mit Frau Kussmund.« Wie immer war Barbara Winter in großer Eile und frühstückte auf den letzten Drücker. Sie arbeitete noch nicht sehr lange als Fotografin und nahm ihre Arbeit sehr ernst. Gerade machte sie kunterbunte Herbstbilder und radelte dafür den ganzen Tag durch die Gegend.

»Ich will mich aber nicht so hetzen wie du, Mama«, sagte Nele störrisch. »Davon kriegt man bloß Runzeln im Gesicht und miese Laune.«

Frau Winter stellte ihre Kaffeetasse mit einem Knall auf dem Küchentisch ab.

»Nele, das ist nicht nett von dir«, rief sie empört. »Ich habe weder Falten noch schlechte Laune. Und meine Arbeit bereitet mir großen Spaß.«

Sie machte sich ein Käsebrod fertig und steckte es in ihre Fototasche.

Neles Vater Herr Winter sah erstaunt von seiner Zeitung hoch. Er hatte so vertieft sein Tageshoroskop gelesen, dass er gar nichts mitbekommen hatte. »Was ist denn los?«, fragte er. »Streitet ihr beiden etwa so früh am Morgen? Du siehst ja ganz gestresst aus, Barbara. In deinem heutigen Horoskop steht: *Gönnen Sie sich mal eine Pause.*«

Nele guckte triumphierend. »Genau, Mama. Und deshalb gehe *ich* heute nicht in die Schule.«

Herr Winter schaute Nele verwirrt an. »Hä? Habe ich was verpasst? Mama braucht Ruhe und du bleibst für sie zu Hause?«

Nele nickte eifrig. »Ja, weil Mama nicht will. Ich tau-

sche einfach mit ihr. Die Schule macht mich gerade total fertig. Morgen schreiben wir schon wieder einen Test in Mathe.«

Herr Winter brach in schallendes Gelächter aus. »Du machst Witze, oder? Bei dir steht übrigens: *Machen Sie sich heute auf Ärger gefasst*. Also nimm dich lieber in Acht mit dem, was du sagst. Alle Kinder müssen rechnen lernen. Ich bin immer sehr gerne zur Schule gegangen.« Er legte die Zeitung weg und biss herzhaft in sein Marmeladenbrot.

»Was bindest du dem Kind denn für einen Bären auf, Robert?« Großtante Adelheid kam gähmend in die Küche geschlurft. Sie hatte vor Kurzem damit angefangen, einen Abenteuerroman zu schreiben. Mit diesem Thema kannte sie sich nämlich besonders gut aus, weil sie schon ihr ganzes Leben durch die Welt reiste und ziemlich aufregende Sachen



erlebte. Deshalb war sie im Augenblick immer bis weit nach Mitternacht wach und ständig unausgeschlafen.

Auf ihrer Schulter saß Plemplem, der eigentliche Hausherr von Kuckuckstein. Er hatte die uralte Burg geerbt und Großtante Adelheid ihn. Weil sie keine Lust hatte, die ganze Zeit alleine in dem alten Kasten zu wohnen, wie sie die Burg nannte, und ihr Mann auch noch ein Schloss in Schottland besaß, war die ganze Familie Winter in die Burg eingezogen und fühlte sich dort pudelwohl. Außer natürlich, wenn sie sich mal wieder in den Haaren hatten, so wie gerade jetzt.

»Nele, glaube deinem Vater kein Wort. Er flunkert. Zufällig kenne ich seine frühere Klassenlehrerin. Du glaubst nicht, was sie mir für lustige Geschichten über ihn erzählt hat.« Großtante Adelheid kicherte wie ein Schulmädchen. »Einmal hat er *Schule ist total plemplem* an die Tafel geschrieben und bekam dafür als Strafarbeit...«

Bevor Nele erfahren konnte, was ihr selbst ernannter Streberpapa für eine Strafe aufgebrummt bekommen hatte, unterbrach Barbara Winter ihre Tante unhöflich.

»Tante Adelheid, bitte! Spar dir diese Geschichte fürs

Mittagessen auf. Nele, auf der Stelle gehst du jetzt in die Schule.« Ihre Stimme klang streng.

»Na gut«, lenkte Nele ein und quälte sich von der Eckbank hoch. Wenn ihre Mutter so ernst wurde, war es besser zu tun, was sie sagte.

In Windeseile machte sie Katzenwäsche, zog sich ihre Jeans und den neuen roten Pulli mit den aufgenähten Hundetätzen-Flecken an den Ellbogen über und schnappte ihren Schulrucksack.

»Fertig«, rief sie und steckte Plemplem noch schnell eine kandierte Walnuss zu.

Der Papagei bedankte sich mit einem heiseren Aufschrei und krächzte laut: »Schule total plemplem. Schule total plemplem.«

Nele grinste begeistert. Burgherr Plemplem war ein besonders schlauer Vogel, das sagte sogar der Tierarzt, und heute sprach er ihr besonders aus der Seele.

